

Komplexität und Widerspruch

Das Volk will es – die Reduktion des Energieverbrauchs wie auch die Schonung von Ressourcen und Umwelt. Zahlreiche Initiativen weisen den Weg der Schweiz in eine bessere energetische Zukunft. Dass noch zahlreiche Hürden zu nehmen sind, zeigte sich am Novatlantis Bauforum Zürich, das am 24. August 2017 in der ETH Zürich stattfand.

von Manuel Pestalozzi*

Novatlantis, die Nachhaltigkeitsplattform des ETH-Bereichs, wird betrieben als Spin-off des Paul Scherrer Instituts (PSI), dem Novatlantis seit 2009 als Leading House angegliedert ist. Zu seiner Funktion gehört neben Beratung und Koordination auch die Durchführung der Bauforum-Veranstaltungsreihe. Sie gastiert in verschiedenen grösseren Städten der Schweiz und hat jeweils Ereignisse in der betreffenden Region zum Thema.

Am Novatlantis Bauforum Zürich ging es folglich um Nachhaltigkeitsbemühungen in der Limmatstadt. Bekanntlich setzt sich deren Regierung ehrgeizige Ziele. Die Bevölkerung hat mit der Zustimmung zum Fernziel 2000 Watt-Gesellschaft ihren Segen zur Strategie ihres Stadtrats gegeben: Mit 2000 Watt Energiekonsum soll die Zürcherin, der Zürcher von morgen auskommen. Aktuell beanspruchen sie gemäss Energie Schweiz noch ca. 5500 Watt. Zur Senkung dieser Zahl soll nicht zuletzt der Gebäudebestand mittels sachdienlicher Sanierungen beitragen. Der Gebäude-Erneuerung widmeten sich denn auch die Referate des Bauforums.

Quintessenz der Veranstaltung war, dass man eigentlich weiss, wie es geht, dass es aber dennoch zu wenig gemacht wird oder wenn, dann nicht so. Dabei scheut die Stadt Zürich keinen personellen oder finanziellen Aufwand, um die Gesellschaft wirkungsvoll auf die 2000 Watt einzuschwören. Verbrauchsoptimierte Leuchtturmprojekte wie das Hunziker-Areal von Mehr als Wohnen in Zürich-Oerlikon, Förderprogramme und ein ganzes Heer von Expertinnen und Beratern stehen bereit als Vorbilder, als Unterstützung, respektive als Ratgeberinnen und -geber und in der strategischen Forschung und Planung. Es waren denn auch gelegentlich deutliche Worte der Selbstkritik zu vernehmen, vor allem dann, wenn Versuche geschildert wurden, bei den Leuten mit der Botschaft anzukommen. Anscheinend, das konnte man am Bauforum heraushören, wollen die gelegentlich einfach nicht so, wie von den Stadtbehörden angedacht. Oder sie zeigen schlicht kein nachhaltiges Interesse.

Die Präsentationen riefen in Erinnerung, dass das Stimmvolk und die Besitzerinnen und Besitzer von Liegenschaften nicht deckungsgleich sind. Sie gaben dem Verdacht Nahrung, dass die Komplexität der Materie für Laien weniger durchschaubar ist, als Expertinnen und Experten annehmen. Auch das Erkennen der Richtigkeit von Lösungsstrategien, die relativ neu sind und sich in der Massenapplication noch nicht langfristig bewähren konnten, etwa Erdsonden-Wärmepumpen, scheint sich vielerorts noch nicht durchgesetzt zu haben. Alleine die Tatsache, dass bei der Sanierung eine grosse Auswahl an Lösungen angeboten wird, deutet auf eine Widersprüchlichkeit zur Klarheit des verkündeten Ziels hin. Deshalb verwundert es nur im ersten Moment, dass gemäss einer Umfrage zu Heizungssanierungen mit

fossiler Energie betriebene Anlagen immer noch grossenteils durch neue, ebenfalls «fossile» Geräte ersetzt werden.

Grosse Abwesende am Novatlantis Bauforum war die Politik. Will man auf dem Weg zur 2000 Watt-Gesellschaft wirklich vorankommen, wird es wohl nicht ausreichen, dass beamtete oder im Mandatsverhältnis engagierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler fleissig Daten erheben, Lösungsvorschläge ausarbeiten und das Nachhaltigkeits-Potenzial der Bürgerinnen und Bürger vermessen, wie es am Novatlantis Bauforum detailreich geschildert wurde. Die Verdeutschung des Motivs zum nachhaltigen Handeln wie auch das Durchsetzen der Massnahmen ist letztlich Aufgabe und Pflicht jener, die vom Volk das Mandat erhalten haben, Macht auszuüben.

* Manuel Pestalozzi, dipl. Arch. ETHZ und Journalist BR SFJ, betreibt die Einzelfirma Bau-Auslese Manuel Pestalozzi (<http://bau-auslese.ch>) .

Die folgende Aufnahme steht bei Interesse in hoher Auflösung zur Verfügung.
Download: <http://bau-auslese.ch/NovatlantisBauf17.zip>



01_MPestalozzi_NovatalantisBauf17
(4608x3456 Pixel)